

XXIV. GP.-NR

7048 /J

02. Dez. 2010

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Susanne Winter
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Justiz.

Betreffend: Beschaffung von Elektromobilen

Die Bundesregierung hat sich in ihrem Regierungsprogramm zum Umweltschutz bekannt. Daher sollten es die Regierungsmitglieder als Auftrag sehen, in ihrem Ressort auf umweltfreundliche Technologien zurückzugreifen.

Verbrennungsmotoren zeichnen sich durch einen geringen Wirkungsgrad bei gleichzeitig hohem Schadstoffausstoß aus. Alternativ dazu wurden und werden von der Automobilindustrie Fahrzeuge mit Elektroantrieb entwickelt. Da elektrisch betriebene Fahrzeuge im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren geringere Umweltbelastungen verursachen, wäre es erfreulich, wenn Repräsentanten der Republik in ihrem Wirkungsbereich eine Vorreiterrolle übernehmen würden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

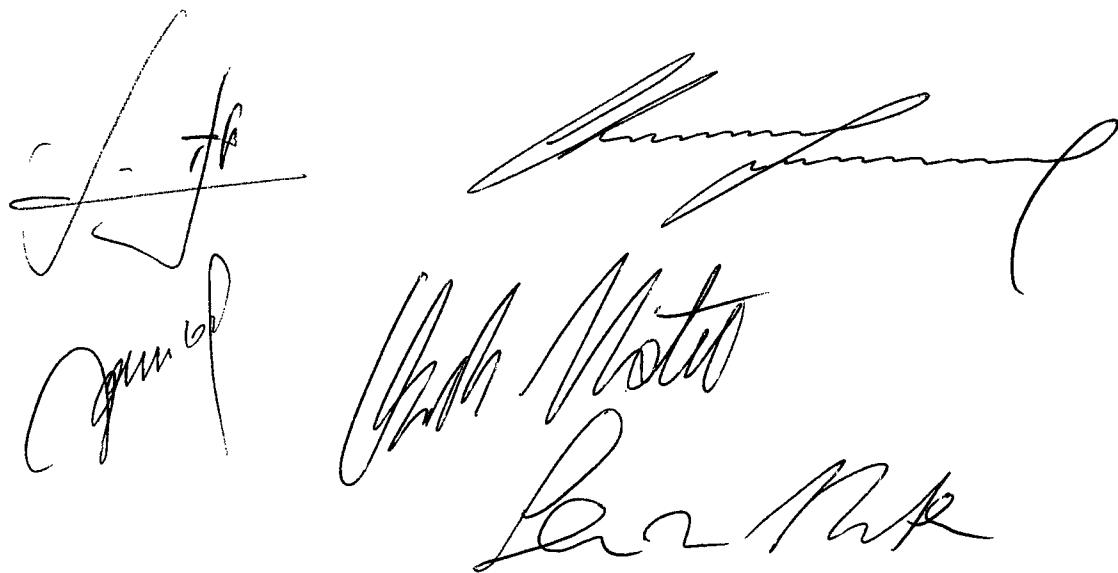
Anfrage:

1. Befinden sich in Ihrem Fuhrpark bereits Fahrzeuge mit Elektroantrieb?
Wenn ja, welche?
Wenn ja, wie viele?
Wie hoch ist die jährliche Kilometerleistung je Fahrzeug?

Falls sich in Ihrem Fuhrpark noch keine Fahrzeuge mit Elektroantrieb befinden:

2. Wurde in Ihrem Ministerium die Beschaffung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb bereits angedacht?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?
3. Ist in Ihrem Ministerium die Beschaffung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb geplant?
Wenn ja, welche?
Wenn ja, wie viele?
Wenn ja, in welchem Zeitraum?
Wenn nein, warum nicht?

Wenn nein, welche Umstände müssten eintreten, dass eine Beschaffung in Betracht gezogen wird?



Two handwritten signatures are present. The first signature on the left is 'J. H.' in a stylized, cursive font. The second signature on the right is 'Udo Motte' in a larger, more formal cursive script, with 'Udo' on the first line and 'Motte' on the second line. Below these signatures, the name 'Barth' is written in a cursive script.